

Handlungshilfe Betriebsanweisung Sticksäge

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Holzwerkstatt
Maschinen
Handmaschinen
Sticksäge

Sticksäge



Abschnitt

Bemerkungen

1 Thema

Darstellung der Unfallgefahren und sicheren Verhaltensweisen beim Arbeiten mit der Sticksäge anhand einer Betriebsanweisung

Betriebsanweisung gilt als Vorlage. Diese muss ggf. durch weitere betriebsbedingte Gefahren/Hinweise ergänzt werden

2 Unterweisungsanlass

Erstunterweisung, Wiederholungsunterweisung, Unfälle, Beobachtung von gefährlicher Arbeitsweise

Auswertung der Unfallstatistik, Begehungen

3 Ziel

Ziel der Unterweisung ist es, den Beschäftigten die Unfallgefahren im Umgang mit der Sticksäge zu verdeutlichen und die daraus resultierenden sicheren Verhaltensweisen zu schulen bzw. einzuhalten

4 Anwender

- Vorgesetzte (Werkstattdirektor, Gruppenleiter, Leiter eines bestimmten Arbeitsbereichs)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Praxisanleiter/Aufsichtführende
- Ausbilder Berufsbildungsbereich

Wer kann Sie unterstützen?
z.B. Betriebsarzt

5 Zielgruppe der Unterweisung

- Alle Werkstattbeschäftigten, die zur Erfüllung ihrer Arbeitsaufgabe mit der Sticksäge umgehen
- Beschäftigte mit geistiger Behinderung aus dem Berufsbildungsbereich

6 Anforderungen an die Teilnehmer

- Normales Sehvermögen
- Zusammenhänge von Bildern und Zeichen erkennen können

Handlungshilfe Betriebsanweisung Stichsäge

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Holzwerkstatt
Maschinen
Handmaschinen
Stichsäge

Stichsäge



Abschnitt

Bemerkungen

7 Methoden

1. Gemeinsam mit den Werkstattbeschäftigten die Gefährdungen erarbeiten, die von dem Arbeitsmittel ausgehen
2. Anhand der Gefährdungen sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen gemeinsam abzuleiten
3. Die ermittelten Gefährdungen und Schutzmaßnahmen werden den entsprechenden Sicherheitssymbolen und erläuternden Grafiken zugeordnet
4. Verhalten bei Störungen ansprechen
5. Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen

Mithilfe der Leitfragen können weitere Gefährdungen besprochen werden

8 Medien

- Betriebsanweisung (enthält max. die drei wichtigsten Gefährdungen)
- Leere Betriebsanweisungsvorlage zum Ausfüllen mit Grafiken und Symbolen
- Bilder- und Symbolbibliothek

Die Leitfragen finden Sie im Anhang dieser Handlungshilfe

Die Bilder und Symbole finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Galerie“ und „Ausschneidesymbole“.

9 Zeitrahmen

- Einführungsgespräch und gemeinsame Erarbeitung der Gefährdungen/Schutzmaßnahmen
30 Min.
- Ausfüllen der Betriebsanweisung
20 Min.
- Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen
20 Min.

Diskussionen zulassen, auch bei Zeitrahmenüberschreitung

Genügend Vorbereitungszeit für das Ausdrucken der leeren Betriebsanweisungsvorlagen, Ausdrucken und Ausschneiden der Grafiken und Symbole einplanen

10 Ort

- Gruppen-/Arbeitsraum
- Seminarräum
- Besprechungsraum

Unterweisung muss ungestört (Lärm) erfolgen. Räumausstattung mit Flipchart, Papier und Farbstiften sowie Beamer oder Overheadprojektor wünschenswert

Handlungshilfe Betriebsanweisung Sticksäge

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Holzwerkstatt
Maschinen
Handmaschinen
Sticksäge

Sticksäge



Abschnitt

Bemerkungen

11 Ergebniskontrolle

- Wiederholung des Arbeitsergebnisses (ausgefüllte Betriebsanweisung)
- Wiederholung der Leitfragen

12 Dokumentation

- Teilnahmebescheinigung mittels Vordruck
- Liste der Teilnehmer mit Handzeichen oder Unterschrift

Die Teilnahmebescheinigung und die Teilnehmerliste finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Teilnahme“.

Anhang

Leitfragen (speziell zur Maschine):

- Was sind die Gefahren beim Umgang mit der Maschine?
Welche Warnzeichen passen dazu?
 - Verletzungsgefahr durch Schnittstellen,
Verletzungsgefahr durch Stichstellen, Lärm
- Was ist vor der Arbeit mit der Sticksäge zu beachten?
 - Sägeblatt gut einspannen, auf sichere Kabelführung achten
- Was ist beim Umgang mit der Sticksäge zu beachten?
 - Immer vom Körper weg schneiden, Werkstück fest einspannen, bei der Arbeit nicht unter das Werkstück greifen
- Wie werden Splitter und Späne aus dem Arbeitsbereich entfernt?
 - Nie mit bloßen Händen, sondern mit geeigneten Hilfsmitteln (z.B. Handfeger) und nur bei ausgeschalteter Maschine
- Wie verhalten Sie sich, sollte mal ein Sägeblatt abbrechen?
 - Maschine sofort ausschalten, Stecker ziehen, Kontakt zum Gruppenleiter aufnehmen
- Wie kann man Gehörschäden durch den Lärm der Maschine entgegenwirken?
 - Gehörschutz tragen

Handlungshilfe Betriebsanweisung Stichsäge

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsbereiche

Holzwerkstatt
Maschinen
Handmaschinen
Stichsäge

Stichsäge



Abschnitt

Bemerkungen

Leitfragen (allgemein für den Arbeitsbereich):

- Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich verletzt haben?
 - Unfall sofort melden! Anweisungen des Gruppenleiters befolgen
- Wozu dient das Verbandbuch?
 - Alle Verletzungen und Unfälle werden dort notiert. Wenn Spätfolgen durch einen Unfall entstehen, dient das Verbandbuch als Nachweis. Die eigene Krankenkasse muss nicht dafür zahlen.
- Wo befinden sich die Notausgänge?
 - Betriebsspezifische Frage
- Warum ist es wichtig, in der Werkstatt Sicherheitsschuhe zu tragen?
 - Verletzungsgefahr durch herabfallende Werkstücke
- Darf bei der Arbeit in der Werkstatt gegessen werden?
 - Nein. In der Holzwerkstatt darf grundsätzlich nicht gegessen werden, weil man bei der Arbeit mit gesundheitsschädlichen Stoffen arbeitet und schmutzige Hände hat.